

Der Fachbereich Holz-, Glas- und Kunststofftechnik

In unserem Fachbereich bieten wir unterschiedliche Bildungsgänge an, in denen sich die Jugendlichen auf ihr Berufsleben vorbereiten können:

- *den zweijährigen berufsqualifizierenden Lehrgang BQL FL besuchen*
 - in zwei Klassen Schüler und Schülerinnen mit dem Förderschwerpunkt Lernen
 - in einer Klasse Schüler und Schülerinnen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung gemeinsam mit Schülern und Schülerinnen mit dem Förderschwerpunkt Lernen
- *den einjährigen berufsqualifizierenden Lehrgang BQL VZ mit Qualifizierungsbausteinen (Tridem) in einer Klasse*

Der Stundenplan umfasst 32 Unterrichtsstunden, die in Unterrichtsblöcken von 90 Minuten stattfinden. Die 16 Unterrichtsblöcke verteilen sich auf zehn Unterrichtsfächer pro Woche.

Der **fachpraktische Unterricht** findet im Rahmen von sieben Blöcken vorwiegend in unseren gut ausgestatteten Werkstatträumen statt.

Im Rahmen dieses Unterrichts erlernen die Schüler und Schülerinnen handwerkliche Grundfertigkeiten, fachliche Grundkenntnisse und arbeitsrelevante Sozialkompetenzen.



Jeder Schüler und jede Schülerin arbeitet mit den zur Verfügung gestellten Handwerkzeugen (Hobel, Säge, Stechbeitel etc.) an der eigenen Hobelbank und ist für die fachgerechte Nutzung und Pflege der Werkzeuge verantwortlich.

Hergestellt werden vor allem Werkstücke, die die klassischen Holzverbindungen wie z.B. die Verleimung, Verschraubung, Zinkung sowie Schlitz und Zapfen aufweisen.

Eine Einführung in den sicherheitsgemäßen Gebrauch von elektrischen Kleinmaschinen (z.B. Handoberfräse, Tischbohrmaschine, Akkubohrer) findet hierbei ebenfalls statt.

Die Schüler werden von Anfang an in den gesamten Arbeitsablauf und die Vorbereitung eingebunden, was vom Abladen und Einstapeln des Holzes über den Zuschnitt bis hin zur Verleimung des benötigten Brettmaterials reicht.



Hierbei arbeiten die Schüler unter Aufsicht und unter Beachtung der einschlägigen Sicherheitsvorschriften der Berufsgenossenschaft an den großen Tischlereimaschinen (Tischkreissäge, Abrichte, Dickenhobel, Fräse), mit denen unser moderner Maschinenraum ausgestattet ist.

Da in allen Unterrichtsblöcken die Jugendlichen durch zwei Lehrkräfte beim Lernprozess begleitet werden, können Inhalte des fachpraktischen Unterrichts **im fachtheoretischen Unterricht** geübt, gefestigt und vertieft werden – eine enge Verzahnung, die gerade den Jugendlichen mit Lernschwierigkeiten enorm hilft! Möglich wird dies durch den gemeinsamen Unterricht der Lehrkraft für Fachtheorie mit dem Lehrer für Fachpraxis.

Durch diese enge Verknüpfung können die Jugendlichen die Notwendigkeit fachtheoretischer Kenntnisse und deren Auswirkungen in der praktischen Umsetzung unmittelbar nachvollziehen.

Zur Planung der Projekte befassen sich die Jugendlichen mit Fragen wie zum Beispiel: Aus welchem Material kann das Produkt hergestellt werden? Welche Eigenschaften hat das Material? Wie kann ich die Bauteile miteinander verbinden? Welche Abmessungen soll das Produkt haben? Welche ästhetischen Ansprüche habe ich an das Produkt? Welchen Belastungen wird es ausgesetzt sein?

Der Beantwortung dieser Fragen gehen die Schüler und Schülerinnen in den drei fachtheoretischen Blöcken **Fachkunde**, **Technische Kommunikation** und **Fachmathematik** nach. Technische Zusammenhänge werden erarbeitet und weiterentwickelt, Zeichnungen werden angefertigt und gelesen, Längenmaße werden ermittelt, Flächen und Preise berechnet.



Im Hinblick auf einen möglichst erfolgreichen weiteren Schritt in die Arbeitswelt wird fächerübergreifend höchster Wert auf das Erlernen und Festigen von wichtigen Sozialkompetenzen gelegt. Hierzu zählen vor allem Pünktlichkeit, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Selbständigkeit, Genauigkeit und zielorientiertes Arbeiten.

Die positiven Ergebnisse unserer Arbeit spiegeln sich in erfolgreichen Projekten wider. Als krönender Jahresabschluss findet traditionell der Verkauf unserer Produkte auf dem Rixdorfer Weihnachtsmarkt statt (siehe „Weihnachtsmarkt“). Dort hören unsere Schüler und Schülerinnen von den Kunden viele lobende Worte für die Qualität ihrer Arbeit - die leeren Kartons auf dem Heimweg sind ein Beweis dafür!